



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht zu Maßnahmen zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über Maßnahmen zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie weit sind die Bemühungen einen Impfstoff gegen die Afrikanische Schweinepest zu entwickeln und werden diese Bemühungen durch staatliche Stellen oder Universitäten unterstützt?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um an den Hauptverkehrsachsen aus Richtung der Befallsgebiete die Parkplätze gegen das Eindringen von Wildschweine mit Zäunen zu schützen und falls dies nicht möglich ist, zumindest die Mülleimer zu sichern und die schnelle Abfuhr von Picknickresten zu gewährleisten?
- Gibt es Vorkehrungen, um im Falle eines positiven ASP-Befunds Waldgebiete schnell einzäunen zu können, um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden?
- Welche Labore in Bayern können in welchen Zeiträumen ASP sicher nachweisen?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Futtermittel- oder Tierimporte aus Befallsgebieten möglichst zu unterbinden?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Einfuhr von Jagdtrophäen von Wildschweinen oder kontaminierten Jagdausrüstungen aus Befallsgebieten zu unterbinden?
- Welche Auswirkungen hat ein positiver ASP-Fall auf die Freiland- bzw. Offenstallhaltung von Schweinen in Bayern?